

## Liebe ASPE-News-Leserinnen und –Leser,

Heute möchten wir Ihnen in dieser Special-Ausgabe unseres Newsletters das neue Handbuch der Auffangstation für Reptilien München e. V. vorstellen, das Ihnen sicher auch in Ihren täglichen Aufgaben umfassende Unterstützung leisten wird.

Dieses sehr praxisbezogene und leicht verständliche Werk ist auch für die „Neulinge“ im Artenschutz geeignet und stellt ein unverzichtbares Nachschlagewerk dar. Dr. Markus Baur und Sabine Öfner geben viele hilfreiche und anschauliche Tipps zum Thema Schildkröten im Tierschutz.

Wir haben das Werk für Sie gelesen und bieten Ihnen hier eine kommentierte Zusammenfassung unserer Ergebnisse.



Foto: R. Gebhardt-Brinkhaus

## Schildkröten im Tierschutz

### Aufnehmen, Annahme verweigern oder die bestmögliche Erstversorgung gewährleisten und rasch weitergeben?

Die Auffangstation für Reptilien München e.V. hat unter der Leitung von Dr. Markus Baur und Sabine Öfner ein neues Handbuch zum Thema „Schildkröten im Tierschutz“ herausgebracht. Die LeserInnen erhalten viele Ratschläge für die Erstversorgung inklusive Ernährungstipps, Bestimmungshilfen und vor allem Erklärungen der komplexen rechtlichen Hintergründe.

In **Kapitel I** bilden Rechtsgrundlagen den Einstieg in das komplexe und brisante Thema, welches oftmals zu großen Problemen in der praktischen Arbeit von Behörden, Tierheimen und Auffangstationen führt.

Das **Tierschutzrecht** fasst sämtlichen rechtlichen Voraussetzungen, die eingehalten werden müssen, um in Tierheimen und Auffangstationen Reptilien fachgerecht unterzubringen und zu versorgen zusammen.

Hier werden jegliche Problematiken dargestellt, die in Bezug auf Reptilienhaltung beachten werden müssen. Verbunden wird dies mit praktischen Tipps und Hinweisen, wie häufiger auftretende Fehler möglichst vermieden werden können.

Ähnlich aufgebaut ist auch das Thema **Artenschutz** in dem die Zusammenhänge zwischen Washingtoner Artenschutzabkommen, CITES, EU-ArtSchV, Bundesnaturschutzgesetz sowie Bundesartenschutzverordnung und ergänzende Regelungen erklärt werden.

**ASPE**

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

Es ist den beiden Autoren sehr gut gelungen, diese komplexe Rechtsmaterie kurz und verständlich darzustellen.

Das Thema **Gefahrtiere** wird ebenfalls in voller Komplexität dargestellt. Durch die Situation der föderal bedingten unterschiedlichen Regelungen der einzelnen Bundesländer gibt es keine einheitlichen Verordnungen und keine allgemein gültigen Regelungen.

Das Kapitel enthält jedoch wichtige Hinweise auf Maßnahmen, die im Vorfeld der Aufnahme von Gefahrtieren getroffen werden müssen.

Behörden, Tierheime und Auffangstationen sind hier gleichermaßen betroffen und sollten sinnvollerweise eng zusammenarbeiten.

Dieses Handbuch fungiert gewissermaßen als gemeinsamer Handlungsleitfaden, der die Zusammenarbeit entscheidend vereinfachen kann.

**Faunenverfälscher / invasive Arten** stellen noch eine besondere Tiergruppe dar, für die es noch weitere ergänzende Sonderregelungen gibt, was immer wieder zu Schwierigkeiten führt, da sich die Rechtslage 2016 entscheidend verändert hat.

Abschließend behandelt Kapitel I die verschiedenen **rechtlichen Aspekte der Aufnahme und Vermittlungspraxis**.



Foto: Siehe unten.\*



Foto: Siehe unten.\*

Abgrenzung und Umgang mit den verschiedenen Situationen wie Verwahrtiere, Fundtiere und herrenlose Tiere, sowie die Sondersituation der artgeschützten und gefährlichen herrenlosen Tiere und Fundtiere wird ausführlich und voll umfänglich abgebildet.

Gerade in der Praxis erweisen sich diese Themen immer wieder als ein großes Problem, da die jeweilige Situation eines Fundtieres im Einzelfall betrachtet und beurteilt werden muss. Oftmals herrscht Unsicherheit, wie konkret verfahren werden soll.

In diesem Kapitel werden etliche denkbare Aspekte beleuchtet und konkrete Lösungen angeboten!

**Kapitel II** befasst sich mit der **Artenkunde** und beginnt mit einer Erläuterung aus welchen Gründen eine Artbestimmung wichtig ist. Zudem wird erklärt an Hand welcher Merkmale eine Geschlechterbestimmung und Alterseinschätzung erfolgen kann sowie welche Panzermerkmale zu beachten sind. Ebenfalls wird auf die Wichtigkeit einer sinnvollen

Gruppenzusammensetzung eingegangen.

Illustriert mit zahlreichen Fotos bietet dieses Kapitel auch Laien einen guten Überblick über die Bestimmungsmöglichkeiten.

**Kapitel III** ist den **Besonderheiten der Reptilienhaltung** gewidmet.

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN



Foto: Siehe unten.\*

Diese sind teilweise überlebenswichtig und bedürfen daher einiger Beachtung. Es wird ein besonderes Augenmerk auf die Situationen gelegt, denen Tierheime begegnen können, sollten sie, mehr oder minder gewollt, in die Reptilienhaltung geraten.

Dies kann in Form einer **Kurzfristigen Unterbringung** sein. Dabei stellen sich als nächstliegende Fragen die Formen der **Fütterung** und der **Quarantäne**, die unbedingt einzuhalten sind.

Die wichtigsten **Krankheiten** werden ausführlich beschrieben und erklärt. Darunter fallen zum Beispiel Herpes- und andere Viren, aber auch Krankheiten wie Mykoplasmen, Salmonellen und Parasiten.

Zwei weitere Faktoren der Erstversorgung sind zum einen die **Tierärztliche Betreuung** und zum anderen natürlich die **Kennzeichnung** zur Wiedererkennung. Hier wird vor allem darauf eingegangen wie wichtig eine gute Vernetzung im Notfall sein kann.

Ein großer Teil des Kapitels III ist dem **Handling** gewidmet. Zahlreiche Bilder und Erklärungen machen es auch dem „Neuling“ in der Reptilienhaltung einfach, sich mit den Tieren zu beschäftigen.

Im Gegensatz zur kurzfristigen Haltung, stellt die **Dauerhaltung** doch erheblich mehr Ansprüche, vor allem einen größeren Bedarf an Platz. Wie eine vorbildliche Haltung von Land- und Wasserschilddrüsenkröten aussehen sollte, wird anhand von Beispielfotos erklärt.

Den Abschluss des Handbuches bildet der **Bildanhang**. Er gliedert sich in fünf Abschnitte.

Im ersten sind die **wichtigsten Arten** der Landschildkröten in Form von Steckbriefen mit ausführlichem Bildmaterial gelistet, wie Griechische und maurische Landschildkröte, Breitrandschildkröte und Vierzehener (russische) Steppenschildkröte.

Die nächsten zwei Abschnitte widmen sich noch einmal ausführlich der **Fotodokumentation** und der **Geschlechterdifferenzierung**. Dies geschieht ebenfalls durch zahlreichen Beispielfotos.

Der letzte Abschnitt enthält eine kurze und prägnante **Checkliste**, mit deren Hilfe eine Tierhaltung beurteilt werden kann.

Nach unseren Erfahrungen im Artenschutz und aus zahlreichen Fortbildungsseminaren können wir das Werk von Dr. Markus Baur und Sabine Öfner in jeder Hinsicht empfehlen.

Das Handbuch beinhaltet eine größtmögliche Bandbreite an Darstellungen und Erklärungen in Bezug auf Schildkröten im Artenschutz. Daher sehen wir es als ein unverzichtbares Nachschlagewerk in der täglichen Arbeit von Behörden, Tierheimen und Auffangstationen.

Gerade für Neueinsteiger in diesem Arbeitsbereich stellt das Handbuch einen wichtigen Bestandteil der eigenen Literatursammlung dar.

Das Buch kann bei der Auffangstation für Reptilien, München e.V. käuflich erworben werden. Kontaktieren Sie bei Interesse die Auffangstation bitte direkt.

\* Die Fotos der Schildkröten wurden der ASPE-Institut GmbH von Herrn Dr. Markus Baur, 1. Vorsitzender der Auffangstation für Reptilien, München e.V., zur Verfügung gestellt.



ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

#### **Auffangstation für Reptilien, München e.V.**

Titel:	Schildkröten im Tierschutz Aufnehmen, Annahme verweigern oder die bestmögliche Erstversorgung gewährleisten und rasch weitergeben?
AutorInnen:	Baur, Markus; Öfner, Sabine
Herausgegeben durch:	Auffangstation für Reptilien München e.V.
ISBN:	978-3-9822292-1-8
Homepage:	<a href="https://www.reptilienauffangstation.de">https://www.reptilienauffangstation.de</a>
Email:	<a href="mailto:info@reptilienauffangstation.de">info@reptilienauffangstation.de</a>

# Tipps und Kniffe

## Markieren in der Fotodokumentation

ASPE

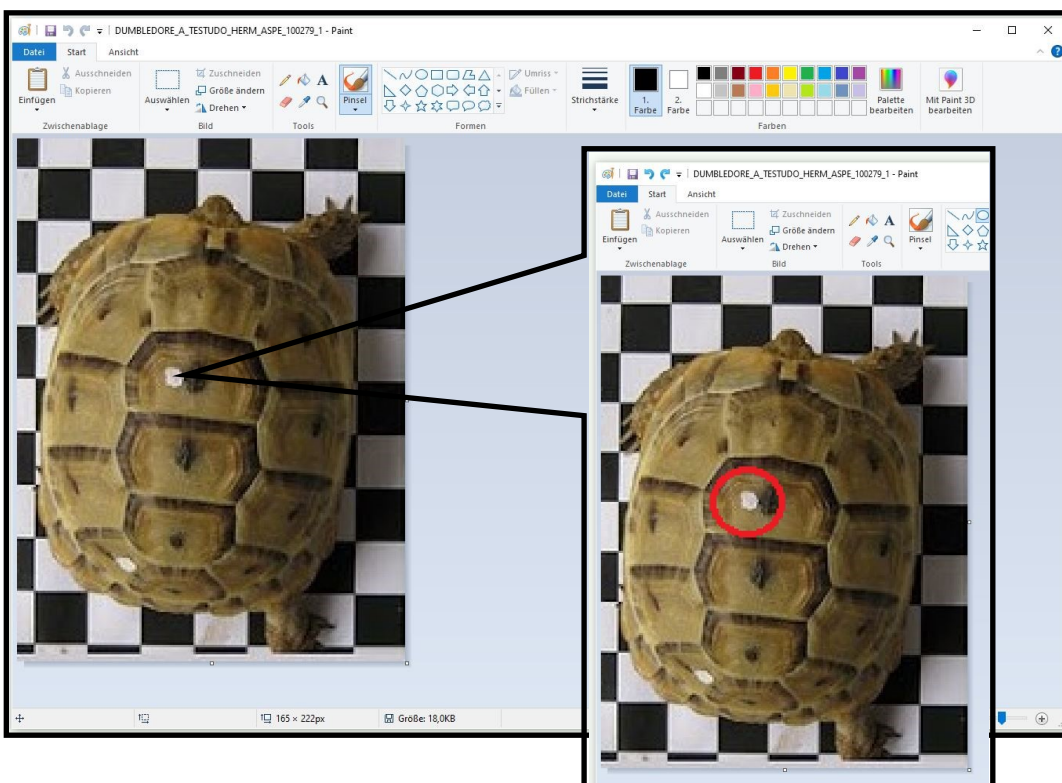
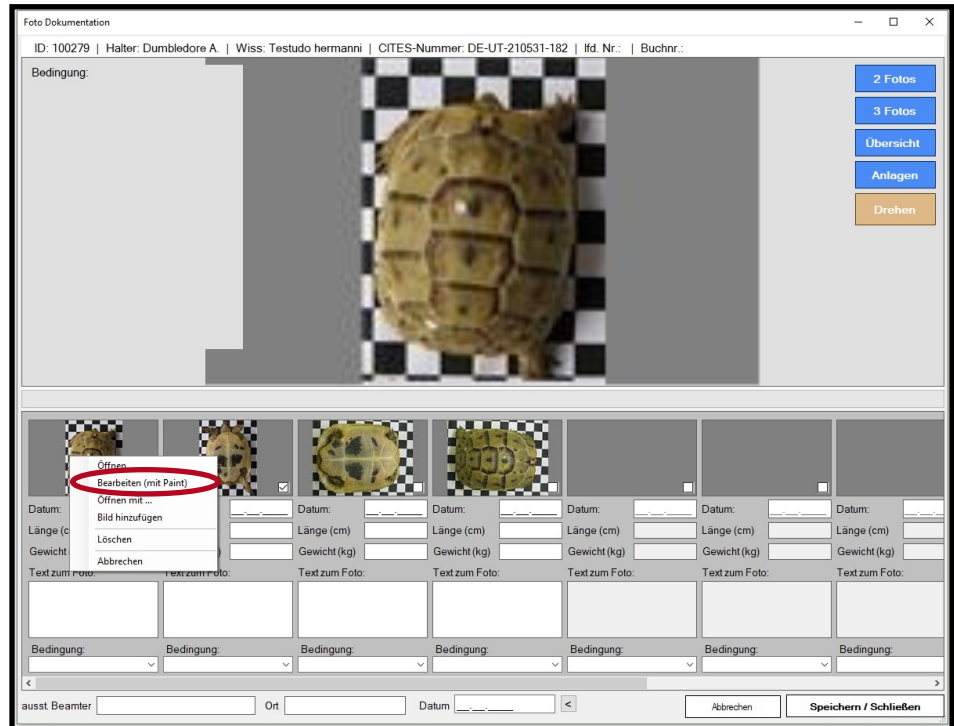
ARTENSCHUTZ·LÖSUNGEN

Die Fotodokumentation hat seit dem neusten Update der ASPE Management Application (AMA), vom 25.06.2021, eine neue Funktion. Nun können dort hinterlegte Bilder direkt gedreht werden, dies erleichtert es die Anhänge einheitlich zu erstellen.

Doch es ist schon länger möglich Fotos aus der AMA-Fotodokumentation mit einem Bildbearbeitungsprogramm zu bearbeiten. Wie dies funktioniert, zeigen wir Ihnen heute am Beispiel von MS Paint.

Öffnen Sie als erstes die Fotodokumentation des Individuums, welches Sie bearbeiten möchten. Nun machen Sie in der unteren Bilderleiste einen Rechtsklick auf das gewünschte Bild. Es erscheint ein Kontextmenü in dem wählen Sie bitte „Bearbeiten (mit Paint)“ aus.

Nun öffnet sich Paint mit dem gewünschten Bild. Hier können Sie nun ihre gewünschte Bearbeitung vornehmen. In unserem Beispiel setzten wir eine rote Markierung.



Software. Workshops. Gutfachten.

Speichern Sie Ihre Bearbeitung über den Speicherbutton von Paint ab, es ist die Diskette in der linken oberen Ecke.

Nun schließen Sie bitte Paint und auch die Fotodokumentation wie gewohnt.

Wenn Sie nun die Fotodokumentation öffnen erscheint das Foto inklusive Ihrer Bearbeitung.

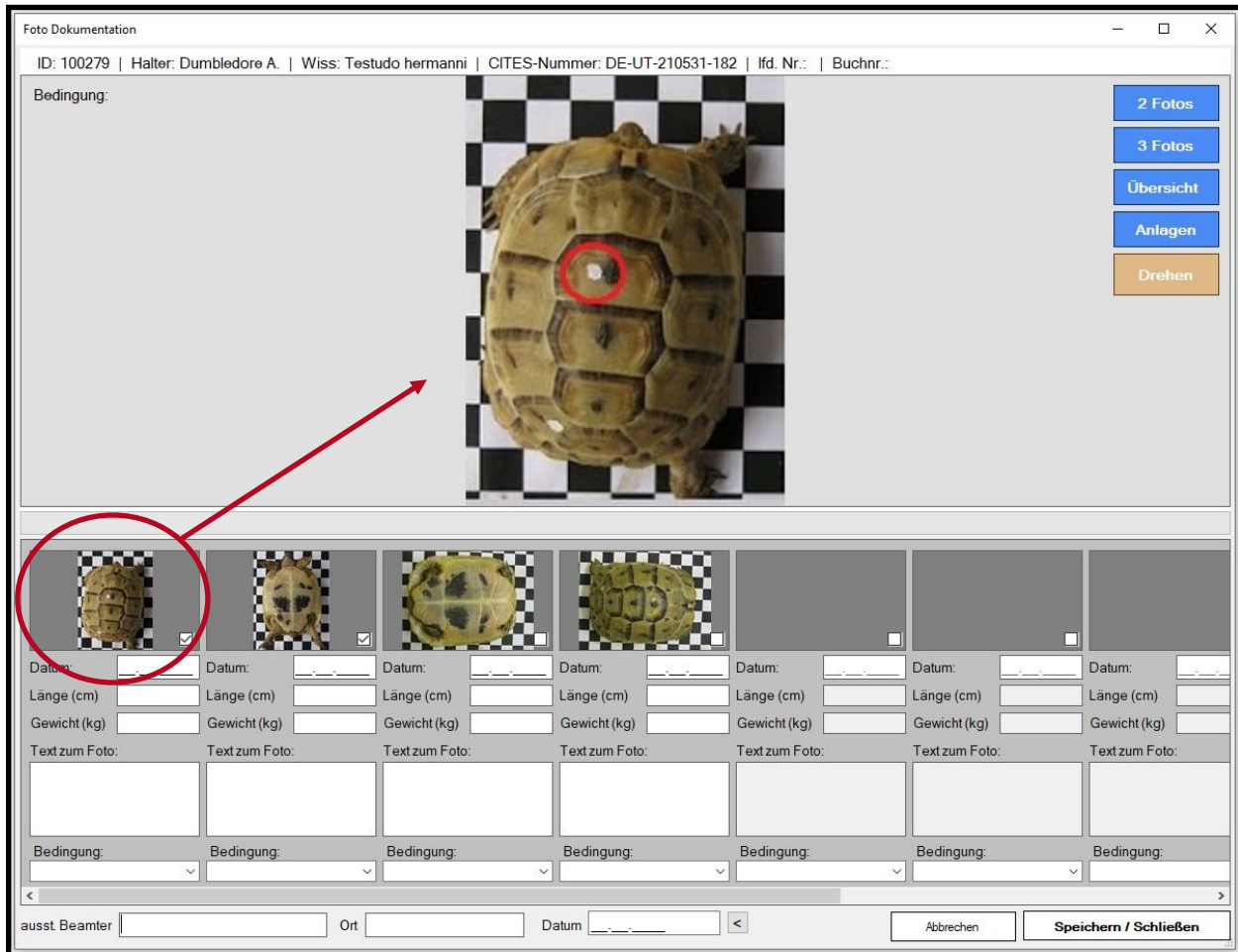


Foto Dokumentation

ID: 100279 | Halter: Dumbledore A. | Wiss: Testudo hermanni | CITES-Nummer: DE-UT-210531-182 | lfd. Nr.: | Buchnr.:

Bedingung:

2 Fotos  
3 Fotos  
Übersicht  
Anlagen  
Drehen

Datum: Datum: Datum: Datum: Datum: Datum: Datum:  
Länge (cm) Länge (cm) Länge (cm) Länge (cm) Länge (cm) Länge (cm) Länge (cm)  
Gewicht (kg) Gewicht (kg) Gewicht (kg) Gewicht (kg) Gewicht (kg) Gewicht (kg) Gewicht (kg)  
Text zum Foto: Text zum Foto: Text zum Foto: Text zum Foto: Text zum Foto: Text zum Foto: Text zum Foto:  
Bedingung: Bedingung: Bedingung: Bedingung: Bedingung: Bedingung: Bedingung:

ausst. Beamter Ort Datum <

Abbrechen Speichern / Schließen

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Bearbeiten Ihrer Fotodokumentationen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne per Mail oder Hotline zur Verfügung.

Viel Erfolg bei der Umsetzung, wünscht

*Ihr ASPE-Team*

## Aktuelle Seminartermine

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

Um Ihnen als AnwenderInnen die Möglichkeit zu geben im Umgang mit der ASPE Management Application geschult zu werden, alte Kenntnisse noch mal aufzufrischen, oder Probleme aus dem Alltag gemeinsam zu bearbeiten, möchten wir Ihnen unsere Webinare hier vorstellen.

Unsere Online-Schulungen sind entwickelt worden, um den Anwendern eine schnelle und sichere Einarbeitung im Umgang mit der Software zu ermöglichen. In unseren Webinaren werden die Schulungsinhalte über eine Präsentation mit einem Live-Video vermittelt. Webinar-Teilnehmer können per Chat Fragen stellen.

Die Inhalte unserer Grundlagenschulungen haben wir in drei Webinarblöcke aufgeteilt. Dadurch können in einzelnen Webinaren alle Grundlagen erarbeitet werden.

Block 1: Allgemeine Einstellungen und Übersicht der Funktionen

Block 2: Fotodokumentation und Reporte

Block 3: Lexikon, Auswertungen und Statistik

Aus unserer Erfahrung ist es sinnvoll, zwischen den Webinarblöcken einige Tage Zeit zu lassen damit die gelernten Inhalte eigenständig geübt werden und aufkommende Fragen im folgenden Webinar noch mal besprochen werden können.

Es besteht auch die Möglichkeit die Webinare unabhängig von einander zu buchen. Zudem bieten wir ebenfalls an, Webinare zu eigenen Themen vorzubereiten. So können bestimmte Problemstellungen aus Ihrem individuellen Alltag besprochen und erarbeitet werden.

Wir hoffen, dass unser diesjähriges Schulungs-Angebot auch für Sie eine interessante Alternative darstellt und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

**Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen und ein individuelles Schulungsangebot über unsere Hotline oder per E-Mail.**

**Telefon:** 02361 108 297

**E-Mail:** [info@aspe-institut.de](mailto:info@aspe-institut.de)

Software. Workshops. Gutfachten.

# Literaturempfehlungen



1. **Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Überblick über die gesetzlichen Regelungen zur Gift- und Gefahrtierhaltung in den einzelnen Bundesländern. Recklinghausen, Januar 2018.  
Download unter: <http://www.aspe.biz/downloads.php>

Neue überarbeitete Zusammenstellung aller Gesetze, Tierlisten sowie weitere Informationen für jedes einzelne Bundesland, Stand Januar 2018.

2. **Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Artenschutzgutachten in der Praxis. Recklinghausen, Mai 2014.

Download unter: <http://www.aspe.biz/aktuell.php>

Was bedeutet es, wenn die Behörde ein Artenschutzgutachten fordert? Wie geht das vor sich? Welche Untersuchungen müssen durchgeführt werden? Diese und viele weitere Fragen beantwortet Ihnen unsere Präsentation.

3. **Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Rechtliche Regelungen zu Tiergehegen sämtlicher Bundesländer. März 2015. Download unter: <http://www.aspe.biz/aktuell.php>

Die Genehmigungspflichten und –voraussetzungen sind in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt. Hier sind alle Länderregelungen einzeln aufgelistet und synoptisch zusammengefasst dargestellt.

4. **LANUV-Info 39:** Blühende Vielfalt am Wegesrand. Praxis-Leitfaden für artenreiche Weg- und Feldraine.

Dokument unter: [http://wegraine.naturschutzinformationen.nrw.de/wegraine/web/babel/media/p-Broschuere\\_Wegrain\\_mit%20links.pdf](http://wegraine.naturschutzinformationen.nrw.de/wegraine/web/babel/media/p-Broschuere_Wegrain_mit%20links.pdf)

5. **Zobel, Stefan:** Gefährliche Tiere im Feuerwehreinsatz. Erschienen in der Serie „Besondere Gefahrenlagen“ im Kohlhammer-Verlag. ISBN 978-2-17-031095-7, 13,00 €

*Eine Buchbesprechung finden Sie in der aktuellen Ausgabe 02/2017 des Vereinsmagazins der Auffangstation für Reptilien, München e.V. „Wissen schützt Tiere“.*

## Info

Für den Fall, dass **Elfenbein** datiert werden muss, gibt es drei vom Bundesamt für Naturschutz zugelassene Stellen, die mittels Radiocarbonanalyse das genaue Alter feststellen können. Dies sind:

### 1. Universität Regensburg

2. **Antiques analytics**, Im Brehwinkel 1, 65817 Eppstein, Tel.: 06198/576070  
[www.a-analytics.de](http://www.a-analytics.de)

3. **Christian-Albrechts-Universität Kiel**, Dr. Matthias Hüls, Leibniz Labor für Altersbestimmung und Isotopenforschung, Max Eyth-Str. 11-13, 24118 Kiel, Tel.: 0049 431 880 7391.  
E-Mail: [mhuels@leibniz.uni-kiel.de](mailto:mhuels@leibniz.uni-kiel.de)



## Zum Schluss eine Bitte in eigener Sache

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit! Wir freuen uns über jede Zuschrift, auch über Kritik.

### Wir möchten lernen!

Oder senden Sie uns einen Beitrag, den wir im nächsten Newsletter veröffentlichen können. Wir möchten für alle Interessierten eine Plattform bieten, Ihre Informationen und Erfahrungen mitzuteilen.

Wenn Sie einen **Link zu Ihrer Website** auf unserer Homepage haben möchten, bitte informieren Sie uns.

Unser **Terminkalender** steht Ihnen selbstverständlich auch für Ihre Veranstaltungen zur Verfügung. Bitte teilen Sie uns mit, was wir für Sie veröffentlichen sollen.

Wenn Ihnen dieser Newsletter gefallen hat, senden Sie ihn bitte weiter an Kollegen, Vorgesetzte oder Bekannte.

Ihre

*Renate Gebhardt-Brinkhaus*



### Impressum:

Herausgeber

**ASPE-Institut GmbH**  
Blitzkuhlenstr. 21  
45659 Recklinghausen  
Tel.: 02361/ 108296  
Fax: 032221/ 302433  
E-Mail: [info@aspe.biz](mailto:info@aspe.biz)

[www.aspe.biz](http://www.aspe.biz)  
[www.aspe-institut.de](http://www.aspe-institut.de)  
[www.facebook.com/ASPEInstitutGmbH](https://www.facebook.com/ASPEInstitutGmbH)

### Geschäftsführung:

Renate Gebhardt-Brinkhaus

Amtsgericht Recklinghausen  
HRB: 2473

DE 126341160

### ViSdP:

Renate Gebhardt-Brinkhaus

Redaktion & Layout:  
Renate Gebhardt-Brinkhaus